

Die Luft bestimmt den Ton

Seit einem halben Jahr nimmt **Matthias Tillmann** Querflötenunterricht. Ganz einfach ist das nicht. Die **Querflöte** ist das Instrument, das der **Atemtechnik** eines Sängers am nächsten kommt.



Matthias Tillmann kann auf seiner Querflöte schon die deutsche und die niederländische Nationalhymne spielen.

NGZ-FOTO: HANS JAZYK

VON STEFAN REINELT

HOLZBÜTTGEN Für viele Kinder ist die Blockflöte häufig das erste Instrument, das sie spielen (müssen). Matthias Tillmann lernte in der musikalischen Früherziehung im Kindergarten auch erst die Blockflöte. Seit einem halben Jahr nimmt der Neunjährige Unterricht für die Querflöte. Beide Instrumente unterscheiden sich deutlich, nicht nur bei dem Material und der Haltung. Eine Querflöte ist länger und glänzt in silbernem Metall. Ihre Löcher sind nicht offen, sondern von Klappen bedeckt, die durch die Finger bedient werden.

In seiner ersten Stunde bekam Matthias Tillmann eine Querflöte noch geliehen, aber kurz danach ging er mit seinen Eltern eine kaufen. Durch seine Kenntnisse an der

Blockflöte fiel ihm der Einstieg in das neue Instrument leichter. In der ersten Unterrichtsstunde soll der Schüler versuchen, überhaupt Töne herauszubekommen. „Das hat bei mir schnell geklappt“, sagt Matthias Tillmann.

Anfangs werden Töne gespielt, für die der Anfänger nicht zu viel Luft braucht, und die sich dann schnell zu einer Melodie zusammenfügen lassen. „So erfährt das Kind schnell sein erstes Erfolgserlebnis“, sagt Matthias Musiklehrer Tobias van de Locht. In einem Buch sind verschiedene Übungen vorgegeben. Matthias Tillmann lernt die Bindungen verschiedener Töne, wie er von einem tiefen zu einem hohen kommt. Das „dritte d“ ist der höchste Ton, den er bisher erreicht hat. Schwer fällt es dem Neunjährigen, die Vorzeichen auf dem Noten-

INFO

Die Serie

Es ist erwiesen: **Musizieren** bildet, stärkt die Konzentration, die Ausdauer, das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Die NGZ stellt in loser Reihenfolge **junge Menschen aus Kaarst**, die ein Instrument spielen.

blatt zu berücksichtigen. „Ich achte zu sehr auf die Note selbst, so dass ich die Halbtöne übersehe“, sagt er. Dafür spielt er die deutsche und niederländische Nationalhymne.

Das Besondere an der Querflöte ist, dass drei Töne mit demselben Griff gespielt werden können. Der Ton wird über den Luftstrom be-

stimmt. Deshalb ist die Querflöte das Instrument, das der Atemtechnik eines Sängers am nächsten kommt. Der Querflötist bläst auch nicht in sein Instrument, sondern über das Mundstück hinweg. „Bei schlechten Spielern hört man die gepustete Luft. Man muss sie kontrollieren können“, sagt der Lehrer. Dafür gibt es spezielle Übungen. Der Musiker muss über eine brennende Kerze pusten, ohne dass dabei die Flamme ausgeht.

Nach einer Stunde Unterricht schmerzen Matthias Tillmann die Arme vom Halten der Querflöte. Schließlich ist auch die Haltung des ganzen Körpers wichtig fürs Spiel: Er muss gerade stehen, sein Zwerchfell einsetzen. „Der ganze Körper wird als Resonanzraum genutzt“, erklärt es der Profi Tobias van de Locht.